

Gemeindebrief

Nr. 159

Dezember 2010

Januar 2011

Februar 2011

Weihnachtsgottesdienste: Seite 8

Gudrun Henseler geht: S. 10 - 12

Glaubenskurs f. Erwachsene: S. 31



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
RADEVORMWALD



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald

Es kommt ein Schiff geladen bis an sein höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.



Manuela Melzer
Pfarrerin
Bezirk Süd

„Ein Schiff wird kommen“ - das Schiff ist ein Bild für Wünsche und Hoffnungen. Voll geladen mit Erwartungen sind die Wochen vor Weihnachten: Kinder wünschen sich Geschenke und weiße Weihnachten, Ältere ein bisschen Besinnung und allenthalben wird ein harmonisches Fest in der Familie gewünscht. Hinter all dem steht wohl der Wunsch, dass das Leben heil sein kann und schön. Im alten Lied kommt zum Ausdruck, wo sich solch Leben wahrhaftig finden lässt: in der Erwartung des Sohns Gottes. Jedes Jahr neu in der Adventszeit wird uns bewusst, dass wir das Kommen des Sohnes feiern, indem wir zugleich immer noch auf ihn warten. Die Adventszeit will die Erwartung in uns wach halten, dass der, der im Stall zur Welt gekommen ist, einmal wiederkommen wird, um das zu vollenden, was er angefangen hat. So gesehen ist eigentlich das ganze Jahr Adventszeit. Wartezeit auf den kommenden Christus.

Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last, das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.

Das Bild des Schiffes ist für die Gemeinde übernommen worden. In diesem Schiff sind wir die Mannschaft. Das Schiff Gemeinde braucht eine lebendige Mannschaft, Menschen, die von der guten Botschaft angesteckt worden sind und sie weitergeben möchten, Menschen, die die Gemeinschaft dieser Bootsmannschaft suchen und darin eine Heimat finden. Doch das Boot und seine Mannschaft sind nicht auf sich selbst gestellt. Es hat die Segel der Liebe, die es in Fahrt bringen. Diese Segel bringen das Boot vorwärts. Es ist die Liebe, die dafür sorgt, dass Gemeinde sich nicht nur um sich selbst dreht, sondern nach außen strebt. Und es hat den Mast des Heiligen Geistes, der dem Boot Stabilität gibt auch bei hohem Wellengang. Das Boot bleibt auf Kurs, es verliert die Botschaft, nach der es sich auszurichten hat, nicht aus dem Blick.

Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land. Das Wort will Fleisch uns werden der Sohn ist uns gesandt.

Das Schiff bekommt Bodenhaftung; Gott kommt auf die Erde, die Hoffnungen sind nicht leere Träume, sondern werden geerdet: In der Menschwerdung Gottes kommen die Hoffnungen zur Erfüllung. Der Anker ist ein altes christliches Symbol: Das versteckte Kreuz im Anker weist auf Jesus hin. Aus dem Kind in der Krippe wird der Mann von Golgatha. Der Glaube an Jesus Christus hat immer das Kreuz mit im Blick. Es geht um die sanfte Macht der Liebe Gottes, die sich im Kreuz ihre Bahn gebrochen hat. Die oft so romantisch dargestellte Geschichte vom Kind in der Krippe darf uns den Blick auf den Mann am Kreuz nicht verstellen. Wenn wir uns bei Jesus festmachen, bei ihm vor Anker gehen, werden wir von dieser Liebe umfassen und getragen.

Es kommt ein Schiff geladen: lassen Sie uns nicht aufhören, dieses Schiff zu erwarten, in unserm ganz persönlichen Leben, aber einmal auch am Ende der Zeiten in seiner ganzen Fülle. In dieser Gewissheit können wir leben, nicht nur in den Tagen des Advent: Unsere Sehnsucht nach Glück und gelingendem Leben, unsere Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit laufen nicht ins Leere: In Gottes Gnade, in Jesu Liebe und in der Kraft des Heiligen Geistes kommen sie einmal zur Erfüllung.

Eine friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin



Miet
k
Service24.de
Markus Marschner

Seit 7 Jahren in aller Munde ...

vom Partyservice bis zum Komplett-Catering. Jetzt mit Räumlichkeiten im Wartburghaus von 10 - 150 Personen. Das Team vom Mietkochservice24 bedankt sich für Ihr Vertrauen !

Tel. 02195.684475 und 0162.9021720

Catering - Partyservice - BBO Events - Veranstaltungen



Die Seiten mit diesem Bild erscheinen gleichzeitig in den Gemeindebriefen von Dahlerau und Radevormwald lutherisch.

25 Jahre Männerkreis im PGH

Im Jahr 1985 gründete sich im Paul-Gerhardt-Haus ein sogenannter Männerkreis, in dem sich pensionierte Männer einmal im Monat trafen. In erster Linie ging es um den Austausch von Lebenserfahrungen, Fragen der Religionen, Wirtschaft und Finanzen und der allgemeinen politischen Weltlage. Es waren fast immer anregende Gespräche, zu denen nicht selten auch Fachleute hinzugezogen wurden. Der Verfasser dieses Berichtes stieß 1994 zu diesem Kreis. Küsterin Sabine Suppes versorgte uns immer mit einem guten Kaffee, und wenn es Geburtstage gab, wurde Kuchen mitgebracht. Darüberhinaus entwickelten sich auch andere Interessen. Es wurden Fahrten in die nähere und weitere Umgebung unternommen, von denen einige genannt werden: Japanischer Garten in Leverkusen mit Besuch von Gut Hungenbach bei Kürten, wo das restaurierte Jung-Stilling-Haus aus der Dörpe bei Kräwinklerbrücke steht, Besuch des Schulmuseums in Bergisch-Gladbach. Von Ausstellungen in der Villa Hügel in Essen, im Haus der Geschichte und im Kunstmuseum der Stadt Bonn, Besichtigung von Aachen und Monschau in der Eifel. Besuch des Uhrenmuseums Abeler in Elberfeld und der Kirche am Kolk. Besuch der „bunten Kirche“ in Lieberhausen. Einer der Höhepunkte war der Besuch mit der Führung durch das japanische Kulturzentrum in Düsseldorf. Die Stadt beherbergt die größte japanische Kolonie in der BRD. Es war ein einmaliges Erlebnis!

Hinzu kommen Wanderungen in näherer und weiterer Umgebung mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen u. a. in Schloß Gimborn - natürlich mit Frauen. Besichtigungen von ehemaligen oder noch Fabriken z. B. Fa. Wülfig in Dahlerau, Fa. Pflitsch in Hückeswagen, Fa. Kafka in Langerfeld. Die Verbindung zur Männerarbeit auf synodaler Ebene wird auch gepflegt, so beteiligten sich am 7. November drei Männer am Synodalen Männersonntag in Hilgen-Neuenhaus.

So hoffen wir auch weiterhin auf gute Einfälle und Themen für unsere Zusammenkünfte.

Otto Cords



Männerkreis

Seit Januar 2010 leitet Pfarrer Erhard Falkenhagen den Männerkreis, der sich in der Regel am 1. Donnerstag eines

Monats von 10 bis 12 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus trifft. Es kommen ca. 20 Männer aus den verschiedenen Rader Gemeinden zusammen, die sich Vorträge anhören, diskutieren und auch Ausflüge (mit Frauen) unternehmen.

Die nächsten Termine:

02. 12. Wir feiern 25 Jahre Männerkreis

13. 01. Familien im Zentrum - Was Vernetzungen bewirken - Gudrun Henseler vom Familienzentrums Kottenstraße

03. 02. 50 Jahre Brot für die Welt

Interessierte Männer sind herzlich eingeladen!

Runter vom Sofa - rein in den Familienkreis!

Das erste Jahr unseres gemeinsamen Familienkreises der lutherischen Gemeinde mit der Kirchengemeinde Dahlerau liegt hinter uns.

10 Familien trafen sich einmal im Monat immer am dritten Montag im Monat von 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr entweder im Paul-Gerhardt-Haus in Herbeck oder im Gemeindehaus Dahlerau.

Nach einer gemeinsamen Andacht wurden Projekte besprochen, die mit den ganzen Familien dann durchgeführt wurden.

So gab es in diesem ersten Jahr bereits einen gemeinsamen Spielesonntag, eine Wanderung mit Erlebnisspiel und Grillen und eine gemeinsame Drachenbauaktion mit anschließender Flugschau.

Für 2011 ist bereits eine gemeinsame Kochaktion geplant und im Frühling/Sommer möchten wir eine kleine Wochenendfreizeit durchführen.

Natürlich sind wir weiterhin offen für weitere Familien, die etwas in Gemeinschaft mit anderen Familien erleben möchten.

Hier unsere ersten Montagstermine in 2011 (jeweils um 20.00 Uhr):

17. Januar im PGH,

21. Februar im Gemeindehaus Dahlerau

21. März im PGH.

Weitere Infos, Kontakte: Stefan Berghaus, E-Mail: St.Berghaus@t-online.de



Am 1. Oktober zum ersten Mal „Nacht der offenen Kirchen“ bei uns in Radevormwald

Wer am Abend des 1.10. durch Radevormwald gegangen ist, der hat deutlich spüren können: es muss etwas Besonders los sein. Denn viele Menschen sind unterwegs gewesen, sie wollten zu den zahlreichen Veranstaltungen in den 7 geöffneten Kirchen in unserer Stadt.



Nicht wenige taten dieses mit dem eigens dafür eingerichteten Pendelbusverkehr, um zu den Gotteshäusern in den Wupperortschaften zu gelangen.

Als Ergebnis dieser Nacht kann festgehalten werden: die ökumenische Vielfalt zu erleben, hat gut getan. PS: Es besteht der Wunsch, im Jahr 2012 wieder eine „Nacht der offenen Kirchen“ zu veranstalten.

Von der evangelischen Jugend Radevormwald gibt es im kommenden Jahr zwei Freizeiten mit unterschiedlichen Zeiten und Zielgebieten, die Altersgrenze liegt jetzt bei 19 Jahre.



Reif für die Insel ??

In der ersten und zweiten Sommerferienwoche (Sa. 23. 7. - Sa. 6. 8. 2011) findet eine Jugendfreizeit der ev. Jugend Radevormwald statt.

Das Ziel der diesjährigen Reise ist die kleine, aber

feine dänische Insel Venö.

Venö liegt an der westlichen Seite Dänemarks und ist ca. 738 km von Radevormwald entfernt.

Mitfahren können 24 Jungen und Mädchen in der **Altersgruppe 11 - 13 Jahren** und 24 Jungen und Mädchen in der **Altersgruppe 14 - 15/16 Jahren**.



Diakoniestation

Radevormwald gGmbH

Andreasstr. 2 * 42477 Radevormwald
Tel. 0 21 95/93 12 99, Fax 93 12 97

Kompetenz und Qualität in der häuslichen Alten- und Krankenpflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Fahrdienste/Einkaufsservice
- Hausnotruf

Den wöchentlichen

Menüplan (bis 8 Menüs täglich) finden Sie unter info@diakonie-rade.de

Vor Ort werden wir in einem großzügigen typisch dänischen Reetdachhaus untergebracht sein, welches an einem Fjord mit direktem Meerblick gelegen ist.

Wie auch im vergangenen Jahr beträgt der **Teilnehmerpreis 495 €**. In diesem Preis ist enthalten: Hin- und Rückfahrt in einem Reisebus, Unterbringung, 14 Tage Vollverpflegung, alle Eintritts- und Ausflugs-gelder, ein 14 Tage buntes Programm, ein geschultes und motiviertes Leiterteam und jede Menge Erleben und Spaß.
Für Informationen und Anmeldung wenden Sie sich an:
Jugendleitung Julia Krause, Jugendbüro Andreasstr. 2, Tel. 67 71 17

Neue Jugendfreizeit „Ü16“ nach Österreich!

Für die Altersgruppe der **16- bis 19-jährigen Jugendlichen** bietet unsere gemeinsame Jugendarbeit eine neue Jugendfreizeit in den Sommerferien 2011 an:

Vom 20. August bis 3. September geht es für 495 Euro nach Jerzens in Tirol.



Geleitet wird diese neue Freizeit von **Stefan Berghaus**. Ihm zur Seite stehen u. a. die erfahrenen „Freizeitprofis“ **Lothar Körschgen** und **Pfarrer Joachim Hall**. Auch wird wieder eine **Profiköchin** mit an Bord sein, die die 24 Jugendlichen und 6 Betreuer

verwöhnen wird.

Die Teilnehmer werden im Vorfeld und auf dieser Freizeit die Möglichkeit bekommen, aktiv an der Programmgestaltung mitzuwirken, so dass sich wirklich jeder in diesem Programm wiederfinden kann.

Es soll eine „**Aktivfreizeit**“ werden, auf der es aber auch genügend Gelegenheit zur **Entspannung** geben wird.

Weitere Infos und Anmeldung über:

Stefan Berghaus, Elberfelder Str. 138, E-Mail: St.Berghaus@t-online.de

Das waren die zweiten gemeinsamen Seiten. Wir hoffen auf viele weitere.

*Dorit Lauterbach
Wolfgang Schneidewind*



8

Gottesdienste zu Weihnachten

Heilig Abend in unserer Lutherischen Kirche

- 15.30 Uhr **Gottesdienst** mit einem Krippenspiel, in dem es um ein besonderes Vorbereiten auf das Weihnachtsfest geht.
- 17.00 Uhr **Christvesper** Predigtgottesdienst mit CVJM-Chor
- 22.30 Uhr **Christmette** mit dem Gospelchor

Heilig Abend in unserer Familienkirche im Paul-Gerhardt-Haus

- 15.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit dem Krippenspiel: „Später Besuch an der Krippe“.
Die Bläser begleiten den Gottesdienst
- 17.00 Uhr **Christvesper** Predigtgottesdienst mit dem Paul-Gerhardt-Chor

Erster Weihnachtstag in unserer Lutherischen Kirche

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl

Zweiter Weihnachtstag

- 10.00 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst** der ref. und luth.
Gemeinde in der **reformierten** Kirche mit Pfr. Witthöft
- 09.45 Uhr **Gottesdienst auf dem Hahnenberg**, Pfr. i. R. Wagner
unter Begleitung des Männergesangsvereins Hahnenberg



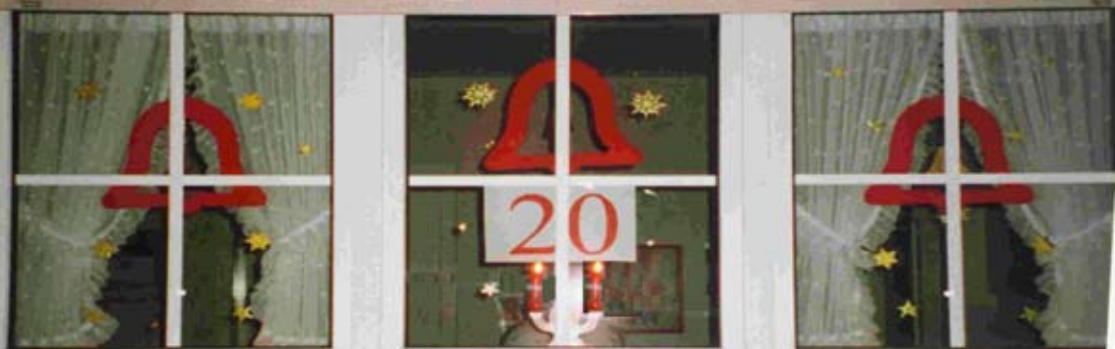
UNICEF-Grußkarten zu Weihnachten und zum neuen Jahr gibt es ab sofort im **Weitladen Wartburghaus jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr** und bei allen öffentlichen Veranstaltungen. Auch bei Pffikus Schreibwaren, Kaiserstraße 60, steht die neue Kartenkollektion mit vielen farbenfrohen Motiven während der bekannten Geschäftszeiten zum Verkauf bereit.

75 Prozent des Kartenpreises werden als Spende für Gesundheits-, Bildungs- und Kinderschutzprogramme genutzt und fließen darüber hinaus auch in die Nothilfe. Vor diesem Hintergrund ist UNICEF weltweit für Kinder in rund 150 Ländern ein nach wie vor bewährter Partner.
Schreiben Sie Karten voller Leben und helfen Sie den Kindern in Not.

Der Schmuck · Die Uhr · Das Fachgeschäft

Juwelier R. A. Kühn

Kaiserstr. 91 · 42477 Radevormwald · Tel. (0 21 95) 71 36



Adventsfenstersingen 2010



An fünf Abenden im Advent treffen wir uns um 19.00 Uhr vor dem Haus des jeweiligen Gastgebers. Das geschmückte Fenster wird geöffnet und wir singen einige Adventslieder vor dem Haus und lassen so den Advent hörbar werden.



Danach bitten uns die Gastgeber und Gastgeberinnen ins Haus, damit wir dort bei Knabberei und warmen Getränken weiter singen, klönen und Geschichten zum Advent hören können.

Alle, die in der hektischen Adventszeit ein bisschen Muße suchen, sind herzlich eingeladen.

Die Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf Ihr Kommen!

Dienstag, 30.11.

Johanniter-Altenheim, Höhweg 8

Mittwoch, 1.12.

**Familie Simon, Elberfelder Str. 68 b
mit Flötenkreis**

Donnerstag, 2.12.

**Familie Loh, Friesenstr. 9
mit Gospelchor**

Freitag, 17.12.

**Familie Künz, Ispingrader Str. 13
mit Paul-Gerhardt-Chor**

Samstag, 18.12.

Sängerheim Hahnenberg

Weitere Infos bei Pfarrerin Manuela Melzer Tel. 67 28 45

10 Ruhestand: Gudrun Henseler

**Brief aus Anlass
der
Pensionierung
von
Gudrun Henseler,
Leiterin des
Familienzentrums
Kottenstraße**

Liebe Gudrun, du willst gehen! Da kommt man ins Grübeln. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert kenne ich dich und deine Arbeit. Welch lange Zeit! Unseren Sohn und auch unseren Enkelsohn haben wir der Kottenstraße anvertraut. Stets habe ich mich gewundert über die Ruhe und Gelassenheit, die in diesen Räumen herrschte. Dabei waren die etwa 70 Kinder durchaus lebendig und vergnügt.

Als Presbyterin – zuständig für diese Einrichtung – hatte ich für einige Jahre mehr Einblick in euer Haus. Ich lernte die Strukturen und auch die Ziele dieser Lern- und Bildungsstätte kennen. Ich erkannte dabei auch, dass es ein Irrtum ist zu glauben, dass Kinder aus nicht-Deutschsprechenden Familien diese Sprache erlernen könnten einfach durch das gemeinsame Spielen und Leben (damals eine allgemein gültige Vorstellung). Mit deinem Erzieherinnen-Team entdeckten wir neue und förderliche Formen, „die Zungen zu lösen.“

Überhaupt ist die Sprachförderung – für j e d e s Kind – ein Hauptanliegen eures Hauses. Durch Sprech-, Singspiele, kleine und größere Theateraufführungen, Mitwirken bei Gottesdiensten und geselligen Veranstaltungen der Gemeinde findet intensives, aber unbemerkbares Training statt. Dabei werden auch mögliche Überforderungen von den Kindern akzeptiert. Gleichzeitig fördern diese Auftritte in der Öffentlichkeit das Selbstbewusstsein der Kinder.

Leitlinie all dieser Arbeit ist: „Gott liebt jedes Kind“. So ist eurem Haus ein großer Zuspruch von Eltern aller gesellschaftlichen Bereiche erwachsen. Neuerdings gesellen



TUI TRAVELSTAR
Wupper-Reisebüro
Claudia Seiferth-Dombrowski
Bernd Uhlmann
Jetzt in der Innenstadt
Kaiserstraße 59
42477 Radevormwald
Tel. 02195-9297062
E-Mail: wupper-reisebuero@t-online.de
www.wupper-reisebuero.de

Lust auf Urlaub?
Kommen Sie zu uns – wir lassen Ihre Wünsche wahr werden.



sich 55plus-Leute zu eurem Team, die durch ihre vielfältigen Fähigkeiten und Erfahrungen die Kinder fördern und bereichern.

Die Krönung deiner Arbeit war sicher auch, dass der Kindergarten Kottenstraße den Titel „Familienzentrum NRW“ erlangen konnte.

Liebe Gudrun, nun „machst du dich vom Acker“. Eine neuartige, saloppe Formulierung, aber ein schönes Bild. Der Ackermann - d. h. hier: die Ackerfrau - hat gepflügt, gesät, gepflegt und auch geerntet. Jetzt braucht sie Ruhe, vielleicht auch nur eine - winterliche? - Ruhepause. Denn: Bei all ihrem Arbeiten hat die Frau auf dem Acker selbst Wurzeln geschlagen!!! Vielleicht sind die stark genug, sie „vor Ort“ zu halten, noch ein bisschen von ihren Kräften einzubringen.

Was immer kommt, liebe Gudrun, ich wünsche dir Gottes Segen.

Deine Karin Hall

12 Ruhestand: Gudrun Henseler

Liebe Frau Henseler, im Namen der Vereinigten Versammlung der Ev. Kindergärten und auch im Namen der Ev.-luth. und Ev.-ref. Kirchengemeinden bedanke ich mich sehr herzlich für Ihre geleistete Arbeit und Ihr Engagement im Kindergarten und Familienzentrum Kottenstraße und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und Gottes Segen für Ihren zukünftigen Lebensweg, der nun mit dem Eintritt in die passive Phase Ihrer Altersteilzeit beginnt. Während Ihrer fast 35-jährigen Tätigkeit im Dienste unserer Kirchengemeinden als Leitung der Kindertageseinrichtung Kottenstraße haben Sie viele Entwicklungen auf den Weg gebracht und begleitet.

Ich möchte das von Frau Hall beschriebene Bild von Ihnen als betriebsame „Ackerfrau“ auf dem „Acker“ (Ihrer Einrichtung) gerne noch einmal aufnehmen:

Die Grundlage und Voraussetzung Ihrer erfolgreichen Arbeit war es, einen fruchtbaren Boden zu suchen oder einen solchen zu schaffen, um gut auf ihm arbeiten zu können und die Ihnen anvertrauten Saatkörner auszusäen. Es war Ihnen immer wichtig, die kostbare Saat zu pflegen und zu versorgen, damit sie wachsen und gedeihen kann. Dabei haben nicht nur die vielen, Ihnen im Laufe der Jahre anvertrauten, Saatkörner Wurzeln geschlagen, sondern auch Sie, und zwar besonders feste. Es war Ihnen wichtig, Ihre Kräfte für das Wachstum der verschiedensten Saatkörner einzubringen, mit dem Ziel einer erfolgreichen Ernte. Nun stellt sich die Frage, ob die „Ackerfrau“ sich jetzt ausruhen oder einen neuen „Acker“ bestellen wird...

*Ihre Tanja Wendel
Vorsitzende der Vereinigten Versammlung*

A. Seitz Bodenverlegeservice



- **Fertigparkett**
- **Laminat**
- **Teppichböden**
- **PVC & CV-Beläge**
- **Kork**
- **Linoleum**

**Bergstraße 6a
42477 Radevormwald**

**Mobil 0171 - 41 38 611
Fax 0 21 91 - 66 17 26**

Benefizkonzert für Familienkirche 13



MGV Hahnenberg

Die Besucherinnen und Besucher des Benefizkonzertes für die Familienkirche am Samstag, 4. September, im Wartburghaus bekamen einen echten Ohrenschmaus zu hören. Der Männergesangverein Hahnenberg unter der Leitung von Frank Scholzen und die Solisten Cindy Kuhn-Chuan und Ralf Feldhoff unter der Begleitung des Pianisten Rainer Schapers verzauberten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer bunten Mischung von Liedern aus unterschiedlichen Epochen.

Die Idee, ein solches Konzert stattfinden zu lassen, hatte Karin Antrecht und sie übernahm auch die Vorbereitung und Organisation der ganzen Veranstaltung. So erfreulich wie das Konzert selbst war auch das Ergebnis der Einnahmen: es kamen 550 € für die Familienkirche zusammen. Dafür sei allen Beteiligten ganz herzlich gedankt!

Kegelbahn * Bier-  garten * Clubraum

Restaurant

Intern. Küche

Landgasthaus - Honsberg

Honsberger Straße 15 * 42477 Radevormwald * Tel. 0 21 95/68 36 88 * Fax 68 38 48

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 17.00 - 23.00 Uhr, Sonntag 11.00 - 14.00 Uhr sowie 17.00 - 23.00 Uhr, Montag Ruhetag * www.landgasthaus-honsberg.de

Auf Wunsch kostenloser Hol- und Bringservice innerhalb von Radevormwald



Lothar Körschgen
mit Präses
Jürgen Buttchereyt

Seit 20 Jahren sorgt er für die musikalische Begleitung in Gottesdiensten, bei Feiern und Festen; er leitet an zu Musik in ganz unterschiedlichen Gruppen und Kreisen, kaum ein Ereignis im Paul-Gerhardt-Haus, bei dem er nicht dabei ist: **Lothar Körschgen**.

Im Rahmen unserer diesjährigen Gold- und Jubelkonfirmation sollte ein Dank zeigen, wie wichtig sein Dienst im Verbund mit unserem Kantor Martin Scheibner für die Lebendigkeit unserer Kirchengemeinde ist.

Gospelchor

Der Gospelchor singt am Samstag, den 11. Dezember, um 16.30 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt

Dankeschön

Bei dem Konzert „Abendruhe“ im September wurde eine Kollekte zugunsten unserer Stiftung Gemeindeaufbau in Höhe von 386,80 € zusammengelegt. Wir danken allen Besuchern für diese Kollekte und den Solisten Annette Ritter, Heike Gorny und Ernst Duisberg sowie dem PG-Chor ganz herzlich für ihr musikalisches Engagement.

**Sonntag,
19. Dezember
17 Uhr
Luth. Kirche**

Unser traditionelles Advents- und Weihnachtskonzert am 4. Advent wird in diesem Jahr von Annette Ritter, Sopran, Heike Gorny, Flöte, Lydia Nickisch, Cello und Martin Scheibner an der Orgel gestaltet.

Einladung zur Jugenddisco: Freitag, 3. Dezember, 19.30 – 22.30 Uhr in den Jugendräumen des Wartburghauses (Seiteneingang). Nachdem in den letzten Jahren die Einladungen für dieses Highlight vornehmlich an die Kinder und Jugendlichen der Konfi-, Jugend- und Freizeitgruppen verteilt wurde, wird diese Disco für alle Interessierten von 12 bis 16 Jahren offen sein. Neben aktueller Disco-Musik und Klassikern der letzten Jahre werden Getränke und kleine Snacks wieder zu Selbstkostenpreisen angeboten. Als Unkostenbeitrag werden 50 Cent für die Jugendarbeit erhoben. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Für das Disco-Team: Marc Droste (Tel. 67 76 07)

GEMEINDEBRIEF der Ev.-luth. Gemeinde Radevormwald erscheint viermal jährlich im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: Das Presbyterium.

Verantwortlich, Schlussredaktion und elektronische Herstellung: Wolfgang Schneidewind. Kinderseiten: Steffi Göbel. Druck: Lippert-Druck, Radevormwald. Auflage: 5.000. Verteilung in der Hauptsache durch freiwillige Helfer (interessierte Gemeindeglieder dürfen sich gern im Gemeindeamt melden). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2011 ist am 26. Januar 2011.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde und Termine finden Sie im Internet unter www.radevormwald-kirche.de. Emails erreichen die Gemeindebrief-Redaktion unter gemeindebrief@radevormwald-kirche.de



Die Evangelische Allianz in Deutschland

„Gemeinsam beten und dienen“

Dienstag 11. 1., 20.00 Uhr Freie ev. Gemeinde Grafweg

„Gemeinsam beten und dienen – bleibt nicht ohne Folgen“ (Apg. 4, 24, 29 - 31)

Gunter Thiemann

Mittwoch 12. 1., 20.00 Uhr CVJM-Heim, Hermannstr. 9

„Gemeinsam beten und dienen – weil wir nicht für uns selber da sind“ (Nehemia 2, 17 - 18)

Pfarrerin Manuela Melzer

Donnerstag 13. 1. 9.30 Uhr, mit Frühstück, Blaukreuzklinik, Hermannstr. 17

„Gemeinsam beten und dienen – weil wir einander brauchen“ (Nehemia 3, 38)

Volker Heckl

Freitag 14. 1., 20.00 Uhr Rader Stadtmission, Telegrafienstraße,

„Gemeinsam beten und dienen – trotz Widerstand und Rückschlägen“ (1. Petr. 3, 9, 13 - 14)

Pastor Peter Bernshausen

Sonntag 16. 1., 10.00 Uhr Lutherische Kirche

„Gemeinsam beten und dienen – damit die Welt glaubt“ (Joh. 17, 20 - 23)

Pastor Peter Bernshausen, Pfarrerin Manuela Melzer, Karl-Otto Osenberg, Paul-Gerhardt-Chor

BERND OSENBERG

Meisterbetrieb

Sanitär - Heizung - Klima

Schüttendeich 3 * 42477 Radevormwald

Tel: (0 21 95) 43 13

Mobil: (01 72) 2 07 41 69

www.bernd-osenberg.de

info@bernd-osenberg.de



- **Solarenergie**
- **Erdwärme**
- **Holzpellets**
- **Badplanung**

**10. - 13. 12.
Weihnachtsmarkt
- Oase der
Adventsruhe**

**Lutherische
Kirche geöffnet**

Wie schon im letzten Jahr werden wir auch zu diesem Weihnachtsmarkt unsere luth. Kirche am Samstag- und Sonntagnachmittag geöffnet haben.

Mit diesem Angebot der Ruhe und Stille, von zwei Ausnahmen abgesehen (s. u.), wollen wir dem gemütlichen, bunten und von viel ehrenamtlichem Engagement geprägten Rader Weihnachtsmarkt eine Möglichkeit zur inneren Einkehr hinzufügen, eine Möglichkeit der Besinnung auf eine Zeit des Wartens und Erwartens, des Advents. Die Ankunft des Heilandes wird im Alten Testament angekündigt, die Christenheit bereitet sich in der Adventszeit darauf vor. Dazu ist innere Ruhe und Gelassenheit nötig. Wir wollen mit der Oase der Ruhe während des Weihnachtsmarktes ein wenig dazu beitragen. Die Ehepaare Künz und Kremers werden die Kirche wieder liebevoll schmücken.

Musikalisch ist an beiden Tagen jeweils um 17.15 Uhr eine Aktion geplant:

„Rader Brass meets Gospel - Tour 2010“ heißt es am Samstag. Das Blechbläserquartett Rader Brass trifft auf unseren Gospelchor, der zuvor schon auf der Bühne am Markt einen Auftritt hat. Im Wechsel wird dann adventliche und weihnachtliche Musik dargeboten.

Am Sonntag ist um die gleiche Zeit ein Offenes Singen zum Advent geplant, mit bekannten Liedern, kleinen musikalischen Experimenten und adventlichen Geschichten.

Martin Scheibner

Ihr zuverlässiger Partner für Haus und Wohnung!



Hans-Jürgen Kärgel
MALERMEISTER

- Moderne Raumgestaltung • Teppichboden • Anstrich- und Lackierungen • Reparatur - Verglasung • Vollwärmeschutz
- Kondensstroeknerverleih • Deckenbeschichtungen

Siepenstraße 42 * 42477 Radevormwald * Tel.: 0 21 95 49 71 *

Fax: 0 21 95 3 00 55 * Mobil: 01 72 2 08 34 50 * Email: info@maler-kaergel.de

www.maler-kaergel.de

Konfirmanden/innen von früher **17**



Gold- und Jubelkonfirmanden/innen am 7. November 2010
Silberkonfirmanden/innen am 5. November 2010





Wie viele Brote habt ihr?

Wie viele Brote habt ihr? Sicher haben viele Menschen diese Frage gestellt, als im vergangenen Februar das Erdbeben und die Flut über Chile hereingebrochen waren und vielen Menschen das Nötigste fehlte. Und Jesus stellte sie seinen Jüngern, als er die hungernden Menschen um sich sah. Und genau diese Frage hatten die Frauen aus Chile als Überschrift über den Gottesdienst am Weltgebetstag 2011 gewählt – vor der Katastrophe.

Sie wohnen im „letzten Winkel der Welt“; so nennen sie ihr Land. Isabel Allende beschreibt ihre Heimat als „...spannenlanges Land... viertausenddreihundert Kilometer Berge, Täler, Seen und Meer“. Diese Dimensionen erschweren auch das ökumenische Miteinander, in dem die Ordnung für den Gottesdienst zum Weltgebetstag entstanden ist. Die Bevölkerung ist aufgespalten in arm und reich und in verschiedene Bevölkerungsgruppen. Die Ureinwohner kämpfen um ihr Land und um ihr Lebensrecht. Die Christen setzen sich für die Überwindung all dieser Grenzen ein. Deshalb werden wir in der Liturgie in der Landessprache Spanisch und den Sprachen der Aymaras ganz im Norden und der Mapuches im Süden begrüßt. Und mit der direkten Frage „Wie viele Brote habt ihr?“ werden alle Christen und Christinnen gefragt, was sie gegen den Hunger tun, wo sie ihre Gaben einsetzen. Darüber werden wir in Radevormwald am Weltgebetstag 2011 nachdenken, wenn wir am Freitag, 4. März 2011 um 16 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in ökumenischer Gemeinschaft Gottesdienst feiern. *Katrin Weber*



Weltgebetstag
4. März 2011
16 Uhr
Dietrich-
Bonhoeffer-Haus



**Individuelle Präsentkörbe
für jede Feierlichkeit.**

Frauenkreis im PGH/Hospizkurs **19**

Der Frauenkreis im Paul-Gerhardt-Haus besteht seit über 50 Jahren und ist von jeher ein Kreis interessierter Frauen, die sich mit den unterschiedlichsten Themen befassen. Der Austausch über biblische Inhalte kommt genauso vor wie die Beschäftigung mit gesellschaftlichen Fragen oder Themen des Glaubens, der darstellenden Kunst und des Alltags. Die Nachmittage werden im Wechsel von Pfarrerin Manuela Melzer und von Lore Cords gestaltet. Gerne werden auch interessante Referentinnen oder Referenten eingeladen. Zielgruppe dieses Frauenkreises sind Frauen der Generation 55plus, wobei der Kreis natürlich für alle offen ist.

Die Nachmittage finden in zweiwöchentlichem Rhythmus jeweils mittwochs von 15.00 – 16.30 Uhr statt. Wenn Ihr Interesse geweckt ist, dann schauen Sie doch einfach mal herein. Die Teilnehmerinnen freuen sich über Zuwachs. Kontaktaufnahme und Information sind möglich bei: Pfarrerin M. Melzer (Tel.: 67 28 45) oder Lore Cords (Tel.: 22 83).

**Im Januar 2011
beginnt ein neuer
Hospizkurs**

Sowohl die eigene Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer als auch Übungen zur Gesprächsführung stehen im Mittelpunkt. Zusätzlich werden Sachinformationen zu medizinischen, pflegerischen, rechtlichen und spirituellen Aspekten vermittelt.

Der Kurs umfasst 5 Wochenenden (Frei/Sa) und 10 Abende. Nähere Informationen und Anmeldung: Ökumenisches Hospiz, Koordinatorin Marina Weidner, **Siepenstr. 37, ab Dezember Grabenstr. 18, Tel. 68 49 36**

**Die clevere Alternative
zum Festnetz!**

Telefonieren Sie unbegrenzt ins deutsche Festnetz –
mit der Vodafone Zuhause FestnetzFlat.

Für nur

9⁹⁵€

im Monat



vodafone

Vodafone Shop M. & M. Hablowetz GmbH
Kaiserstr. 108 * Radevormwald * Tel. 93 36 40



Es müssen nicht Wesen mit Flügeln sein...

Ja, bald ist es wieder soweit: die Vorweihnachtszeit beginnt. Schon seit vielen Wochen sind die Regale in Geschäften gefüllt mit Leckereien und Dekorationen, die uns auf das große Fest einstimmen möchten - und Eines darf dazwischen nicht fehlen: Engel! Doch warum spielen diese kleinen, geflügelten Wesen gerade in der Weihnachtszeit eine so große Rolle und:

Was genau sind eigentlich „Engel“?

„Opa, haben alle Engel Flügel?“, fragt Anke ihren Großvater, während sie sich eine Postkarte ansieht, auf der Engel mit Flügeln zu sehen sind, die ein in der Wiege schlafendes Kind betrachten.

„Ich glaube nicht“, sagt Großvater, „es gibt auch Engel ohne Flügel.“

„Aber ich habe noch nie Engel ohne Flügel gesehen.“

„Du hast überhaupt noch keinen Engel gesehen“, lacht Großvater.

„Doch, wenn ich die Augen zumache und ganz fest an Engel denke, dann sehe ich welche.“

„Und alle haben Flügel?“

„Ja, genau wie auf diesem Bild“, sagt Anke und hält Großvater die Karte entgegen.

„Ja, so stellen sich Menschen Engel vor. Sie meinen, weil Engel Boten Gottes sind, brauchen sie Flügel, damit sie vom Himmel auf die Erde fliegen können.“

„Aber das stimmt doch auch.“

„Ja, es stimmt, wenn man glaubt, dass Gott im Himmel wohnt und der Himmel über den Wolken ist. Aber ich habe dir früher schon mal erzählt, dass der Himmel eigentlich überall dort ist, wo sich die Menschen lieben, und das Gott auch dort ist, wo sich die Menschen lieben, und das ist hier unten auf der Erde. So ist es auch mit den Engeln. Es gibt auch Engel ohne Flügel, Boten Gottes, die auf der Erde leben. Ob es oben im Himmel welche gibt, das weiß ich nicht, aber dass es unten welche gibt, das weiß ich. Man kann sie oft nur nicht erkennen. Sie sind Menschen wie du und ich, aber sie haben eine Botschaft Gottes zu sagen oder einen Auftrag Gottes zu erfüllen. Sie können trösten, Hoffnung geben, beschützen oder uns warnen - und darum sind sie auch Engel, Engel ohne Flügel.“

„Aber woran erkenne ich die Engel denn, wenn sie aussehen, wie Menschen?“ fragt Anke.

„Nun ja... Man weiß oft nie, ob man vielleicht einem Engel begegnet ist! Oft begreift man das erst viel später,“ antwortet Opa leise.

„Hast du Fotos von ihnen?“ fragt Anke und sieht ihren Opa ganz ernst an. Da holt er ein Buch mit Bildern und schlägt ein paar Seiten auf.

„Das könnte einer gewesen sein!“ sagt Opa. „Albert Schweitzer. Er ging zu den Armen nach Afrika. Sein ganzes Leben lang hat er alles für sie getan, was er nur konnte.“

Anke schaut auf ein anderes Foto, das Opa aufgeschlagen hat. „Das ist doch die Mutter Theresa!“ sagt sie. „Sie half den Armen in Indien!“ „Manche nennen sie den Engel der Armen!“ erinnert sich Anke.

„Kann ich denn auch ein Engel sein?“, fragt Anke.

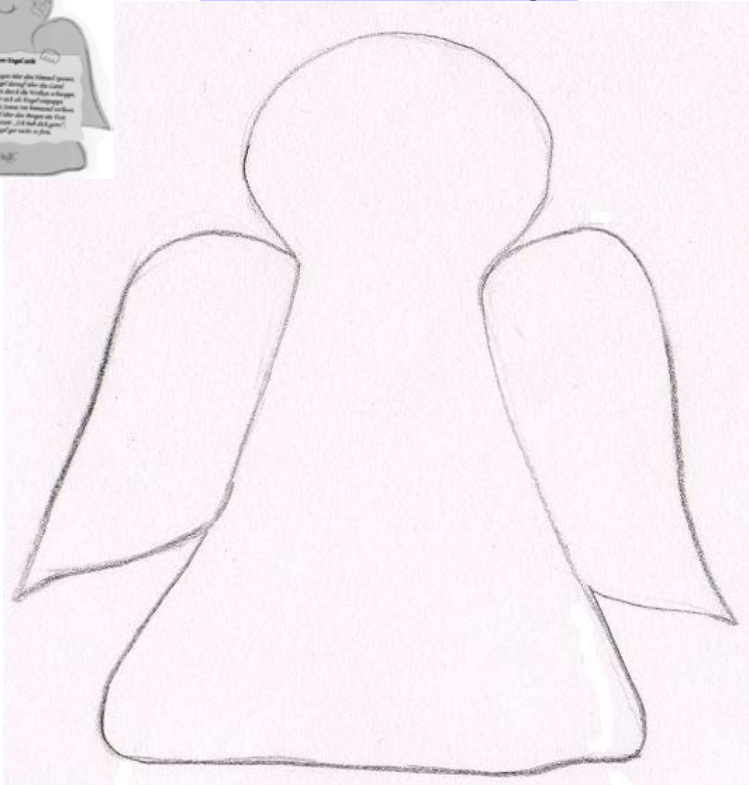
„Mag sein“, sagt Großvater, „Vielleicht bist du irgendwann einmal für irgendjemanden der rettende oder der helfende Engel...“





Gerade in der Weihnachtszeit lassen wir uns oft zu sehr von eigenen Hoffnungen und Wünschen leiten. Dennoch sollten wir besonders jetzt die Augen öffnen für andere, die Hilfe benötigen, oder Mut oder Hoffnung. Auch du kannst ein Engel sein, der Gottes Liebe an andere weiter gibt - manchmal genügt ein kleines Lächeln oder ein liebebes Wort. Versuche es doch mal!

**Mache doch jemandem eine Freude...
Male oder bastele einen Engel !**



**„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich
behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich
auf den Händen tragen und du deinen Fuß
nicht an einen Stein stößt.“**
(Psalm 91, 11+12)

Herzlich wird
gedankt für die
Spenden vom
1. 7. bis
30. 9. 2010

Krabbelgottesdienst: 60,00 €
**Spenden und Zustiftungen Stiftung Gemeindeaufbau/-
erhalt:** 1.815,00 €
Familienkirche PGH/Gottesdienstraumgestaltung:
799,40 €
Konfi-Freizeit/-Unterricht: 368,00 €
Friedhofspflege: 100,00 €
Altenclub/Seniorenkreis: 190,00 €
für kirchl. Zwecke (Kollektenbons): 230,00 €

Unsere
Bankverbindung:
Sparkasse
Radevormwald
– Hückeswagen,
Konto: 200766,
Bankleitzahl:
34051350

Spenden, die aufgrund unseres **gesonderten Spenden-
aufrufes** per Lastschrift/Dauerauftrag/Überweisung bei
uns eingegangen sind:
freiwilliges Kirchgeld/allgemeine Gemeindegeld:
800,00 €
Kirchenmusik: 134,00 €
Erhaltung eines Gemeindehauses/WBH: 1.450,00 €
Jugend-/Freizeitarbeit: 50,00 €
Kindergartenarbeit: 10,00 €

Bitte geben Sie bei einer Überweisung den Spendenzweck und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Tu Gutes und spare dabei...



wenn Sie im Gemeindeamt oder bei einem Presbyteriumsmitglied nach dem Gottesdienst mindestens **20 Kollektenbons für 20 Euro** kaufen. Sie erhalten dafür eine Bescheinigung, die Sie bei der Steuererklärung berücksichtigen können.

Legen Sie die Bons im Jahre 2011 anstelle von Bargeld in den Klingelbeutel und/oder in die Ausgangskollekte.



Diese gelben Kollektenbons können Sie bis Ende des Jahres für den gewünschten Zweck verwenden. Danach werden die Beträge der nicht verbrauchten Bons der **Stiftung Gemeindeaufbau** gutgeschrieben.

„Frauen im Gespräch“ im Wartburghaus

Unsere nächsten Termine: Beginn jeweils um 15.00 Uhr
01. 12. Lieder und Geschichten zum Advent *
Team und Lothar Körschgen
15. 12. **18 Uhr** Adventsfeier,
gemeinsam mit dem Handarbeitskreis
12. 01. Die Jahreslosung * Pfarrer i. R. Dietrich Menn
26. 01., 9.02., 23.02.

Handarbeitskreis im Wartburghaus

trifft sich jeweils um 15 Uhr im Himmelszimmer
an den dazwischen liegenden Mittwochnachmittagen

Frauenkreis im Paul-Gerhardt-Haus

mittwochs von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
08. 12. Weihnachtsfeier
05. 01.
19. 01. Gedanken zur Jahreslosung 2011
2. 2. und 16.2.

Männerkreis im Paul-Gerhardt-Haus

1. Donnerstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr mit Pfarrer
Erhard Falkenhagen
mehr darüber und Termine und Themen auf Seite 5

„Frauensache“ Gesprächskreis am Mittwoch

26. 01. Gedanken zur Jahreslosung,
gemeinsames Essen und Jahresplanung
23. 02. Thema wird noch bekannt gegeben

Ökumenischer Ge- sprächskreis

1. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr, Wartburghaus

Ökumenisches Hospiz

An einem Donnerstag im Monat laden die Mitarbeiterinnen
des Hospizes ein zum **Café für Trauernde**. Hier
können trauernde Menschen in einer geschützten Atmos-
phäre miteinander ins Gespräch kommen oder einfach nur
zuhören. Neue Gäste sind herzlich willkommen.
Das Café findet jeweils von 15.30 - 17.00 Uhr im Bürger-
treff im Bürgerhaus statt.

Die nächsten Termine sind Donnerstag,
09. 12.
06. 01.
03. 02.

Nähere Informationen: Ökumenisches Hospiz, Koordi-
natorin Marina Weidner, **Siepenstr. 37, ab Dezember
Grabenstr. 18, Tel. 68 49 36**

Stufen des Lebens: Ein Platz an der Sonne

Gibt es den wirklich in unserem Leben? Wir nehmen eher wahr, dass wir Menschen Wanderer zwischen zwei Welten sind, in denen nicht nur die Sonne, sondern dicht daneben auch das Dunkel zu finden sind.

Manchmal stellen wir uns in ein solches Licht, wodurch wir andere in den Schatten stellen. Aber manchmal kommt jemand, der sich besser ins Licht zu rücken vermag, und wir begreifen, was es heißt, im Schatten zu stehen.

Im Kurs wollen wir Sonnenplätze des menschlichen Daseins aufsuchen, die möglicherweise schon längst zu Schattenplätzen geworden sind. Anhand von neutestamentlichen Geschichten wollen wir dies aufdecken und miterleben, wie durch das Angebot Jesu die Sonne durch den Schatten bricht und neuen Lebensraum gibt.

Ich möchte Sie zu diesem gemeinsamen Weg einladen. Welche Bedeutung haben biblische Aussagen für uns Menschen heute? Und wie kann der Glaube uns eine Hilfe sein? Solchen und anderen Fragen werden wir in dem Kurs: „Stufen des Lebens“ in gemeinsamen Gesprächen nachgehen. Stufen des Lebens ist ein Glaubenskurs, der nicht vorrangig Wissen vermittelt, sondern Glauben und Leben mit biblischen Geschichten in Beziehung bringt und anhand von Bodenbildern zum Nachdenken und neuen Erfahrungen anregt. Daher sind auch keine biblischen Vorkenntnisse notwendig.

An vier Abenden in der Passionszeit werde ich diesen Glaubenskurs im Wartburghaus durchführen, jeweils Montagabend, 14., 21. und 28. März sowie 4. April, jeweils 19.30 – 21.30 Uhr.

Anmeldungen ab Anfang des neuen Jahres, bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in den Abkündigungen, im Internet und in der Presse. *Pfarrerin Manuela Melzer*



Vom 1. – 5. Juni 2011 findet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag unter dem Motto: „... *da wird auch dein Herz sein.* (Mt. 6, 21)“ in Dresden statt.

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin M. Melzer (Tel. 67 28 45).

32 Gefängnisgemeinde/Übrigens

Denkt an die Gefangenen als wärt ihr Mitgefängene.

Hebr. 13, 3

**Die Bergische
Gefängnis-
gemeinde e.V. -
ein Verein mit
Tradition**

Seit 1948 ist die Gefängnisgemeinde tätig. Im Augenblick durch Gefängnisseelsorger, durch einen Pädagogen und viele ehrenamtliche Mitarbeitende, insbesondere in den beiden bergischen Vollzugsanstalten in Remscheid und Wuppertal.

Aufgabenschwerpunkte sind die Begleitung von Gruppen und Kreisen, viele Beratungsgespräche, aber ebenso die Bereitstellung von Wohnungen für Hafturlaube und Strafantlassene.

Wie viele andere Kirchengemeinden aus den bergischen Kirchenkreisen ist auch unsere Mitglied in diesem Verein. Für das kommende Jahr ist beabsichtigt, den in der JVA Lüttringhausen tätigen Gefängnisseelsorger Feistauer in unsere Kirchengemeinde einzuladen.

Übrigens:



Vor dem Ewigkeitssonntag kümmern sich KonfirmandInnen um die Pflege von nicht belegten Gräbern auf unserem Friedhof. Auch andere Gemeindeglieder sind unserem Aufruf im letzten Gemeindebrief gefolgt und haben eine Patenschaft für diese Gräber übernommen. Es wäre schön, wenn noch andere diesen Beispielen folgen würden.



PAFFIKUS

Ist die Kindergruppe im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Immer montags gibt es von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr für alle von 8 bis 11 Jahren hier viel zu erleben! Neben gemeinsamen Spielen wollen wir kochen, basteln, unsere Umgebung mal anders erkunden und viel Spaß miteinander haben. Ein Team von 3 Mitarbeitern denkt sich jede Woche etwas Neues für euch aus. Also...**Kommt doch mal vorbei....**



Neues Programm

- 06. 12. weihnachtliches Holzbauen Teil 2
- 13. 12. In der Weihnachtsbäckerei
- 20. 12. eine kleine aber feine Weihnachtsfeier



Dann sind wieder Ferien und wir sehen uns wieder am 20. Januar mit neuem Programm!
Wir freuen uns auf dich

Info: ev. Jugend Radevormwald, Jugendleitung Julia Krause, Tel.67 71 17



**Samstag, 17. 12.
15 Uhr
Weihnachtliches
Beisammensein**

„Wie soll ich dich empfangen“

Weihnachtliches Beisammensein am Samstag, 11. Dezember, um 15.00 Uhr im Wartburghaus. Die Andacht hält Pfarrer Jürgen Buttchereyt. Nach der gemütlichen Kaffeepause erwarten wir den Besuch des Kindergartens Uelfestrasse. Zum Abschluss des Gemeindenachmittags sehen wir den Film „Die Weihnachtsgeschichte“. Anmeldung zu dem Beisammensein wird bis Freitag, 5. Dezember, persönlich oder telefonisch beim Gemeindeamt im Wartburghaus erbeten.

**Weihnachts-
freizeit
18. - 28. 12.**

„Gemeinde-Weihnachtsfreizeit – auch ein Fest für Herz und Seele“

Auch in diesem Jahr soll wieder unsere Gemeinde-Weihnachtsfreizeit stattfinden, und zwar vom 18. bis 28. Dezember im gemütlichen Parkhotel Wehner in Bad Orb im Spessart. Vor den Weihnachtstagen gibt es einen gemütlichen Bummel durch den Kurort, weihnachtliche Veranstaltungen im großen Kursaal, ein oder zwei Busausflüge des Hotels und immer wieder fröhliches Singen. Der 24. Dezember wird am Nachmittag eingeleitet mit Glühwein und Weihnachtsplätzchen. Dazu singen und spielen Kinder des Musikvereins. Am Heiligen Abend gibt es ein festliches Christkindl-Dinner im Kerzenschein, danach trifft man sich im großen Tagesraum mit Weihnachtsmusik, Weihnachtslieder und dem Weihnachtsevangelium. Auch plant das Hotel eine kleine Überraschung. Der Heiligabend steht unter dem Leitwort: „Fröhlich soll mein Herze springen“. An den Weihnachtsfeiertagen stehen Gottesdienstbesuche, frohes Beisammensein mit Liedern, Bingospielen usw. auf dem Programm. Wer an der Weihnachtsfreizeit noch teilnehmen will, melde sich bitte rasch beim Gemeindeamt an. Dort gibt es Anmeldeformulare und Informationen.

**Gemeinde-
nachmittag
26. Februar 2011**

Der erste Gemeindenachmittag im neuen Jahr ist geplant für Samstag, 26. Februar 2011. Der Gemeindenachmittag steht unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.“
Fritz Flüs

- Pfarrer:** Jürgen Buttchereyt, Lindenstr. 18, Tel. 23 01
Manuela Melzer, Krankenhausstr. 13, Tel. 67 28 45
- Pfarrer Johanniter-Krankenhaus:** Heinz Weber, Hackenberg 73, 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91/66 13 43
- Lutherische Kirche:** Burgstraße
- Gemeindeamt:** Andreasstr. 2 (Telegrafenstr. 2), Tel. 6 77 10, Fax 67 71 50;
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr
Mittwoch ist das Gemeindeamt geschlossen
- Jugendleitung:** Julia Krause, Andreasstr. 2, Tel. 67 71 17, Bürozeiten: Dienstag 13.30 - 15 Uhr, Donnerstag 15 - 17 Uhr
- Archiv:** Heinz Dietsch, im Wartburghaus, freitags 10 - 12 Uhr, ansonsten Terminvereinbarungen über Gemeindeamt
- Internet:** www.radevormwald-kirche.de
- E-Mail-Adresse:** info@radevormwald-kirche.de
- Gemeindehäuser:** Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Str. 165, Tel. 22 63, Hausmeisterin: Sabine Suppes;
Wartburghaus, Andreasstr. 2 (Telegrafenstr.), Tel. 67 71 16, Hausmeister: Roman Stikelmaier
- Kirchenmusiker:** Martin Scheibner, Friesenstr. 12, Tel. 67 23 89, E-Mail: musik@radevormwald-kirche.de
Lothar Körschgen, Kammgarnweg 14, Tel. 0 21 91/66 14 53
- Diakoniestation:** Andreasstr. 2, Tel. 93 12 99, Fax 93 12 97
- Offener Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:** jeden Montag im Wartburghaus von 19.30 - 21.30 Uhr für Suchtkranke und Angehörige.
Alle 4 Wochen mittwochs *nur* für Frauen von 18.00 - 20.30 Uhr. Kontakt: Anne Sobczak, Tel. 0 21 92/9 37 64 84, ab 18 Uhr 0 21 91/ 66 21 60
- Mittagstisch-Treff:** dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr Wartburghaus. Bedürftigen Menschen bieten ehrenamtliche Helferinnen Rader Kirchengemeinden eine warme Mahlzeit an; Kleiderkammer geöffnet. Kontakt: Johanna Unkrig, Tel. 3 07 29 (gebührenfrei) 0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222
- Telefon-Seelsorge: Ökumenisches Hospiz** Hospizbüro Siepenstr. 37 am Johanniter-Krankenhaus, ab Dezember Grabenstr. 18, Telefon 68 49 36. (Anrufbeantworter) Sprechstunde donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.
- Ökumenische Initiative Alter Bauhof:** Am Gaswerk 9, Tel. 22 38 Öffnungszeiten: Mo – Do 13.30 - 16.30 Uhr; freitags 13.00 bis 15.00 Uhr
Mobiler sozialer Hilfsdienst: 6 88 78 68

	Lutherische Kirche	PGH	auswärts
Dezember 2010			
05.12. 2. Advent	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	
12.12. 3. Advent	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	
19.12. 4. Advent	10.00 Uhr G, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	15.00 Uhr Önkfeld G, <i>Buttchereyt</i>
24. 12. Heiligabend	15.30 Uhr FamilienG, <i>Buttchereyt</i>	15.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	
	17.00 Uhr Christvesper <i>Buttchereyt</i>	17.00 Uhr Christvesper, <i>Melzer</i>	
	22.30 Uhr Christmette <i>Melzer</i>		
25. 12. 1. Feiertag	10.00 Uhr G, <i>Buttchereyt</i>		
26.12. 2. Feiertag	10.00 Uhr gem G mit der ref. Gemeinde, <i>Witthöft</i>		9.45 Uhr Hahnenberg G, <i>Wagner</i>
31.12. Silvester	17.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>		
Januar 2011			
02. 01.	10.00 Uhr G m Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>		
09. 01.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Melzer</i>		
16. 01.	10.00 Uhr Allianz G, <i>Melzer /Pastor Bernshausen</i>		
23. 01.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche <i>Melzer</i>	
30. 01.	10.00 Uhr . G, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	
Februar 2011			
06. 02.	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	
13. 02.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Abendmahl, <i>Melzer</i>	09.45 Uhr Hahnenberg, <i>Melzer</i>
20. 02.	10.00 Uhr G, <i>Melzer</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Buttchereyt</i>	
27. 02.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche zur Tauerinnerung mit Taufe, <i>Melzer</i>	

**Ökumenische
Marktandacht**

jeden Samstag von 11.00 bis 11.15 Uhr in der
reformierten Kirche am Markt



Jahreslosung 2011:
Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.
Römer 12,21